

Abgeordnetenportal zur Bürgerschaftswahl am Start

Das Internetportal "Abgeordnetenwatch.de" ist mit den Kandidaten für die Hamburger Bürgerschaftswahl am 20. Februar gestartet. Sie können ab sofort wie schon bei vorangegangenen Wahlen online befragt werden, sagte der Mitbegründer der Internet-Seite, Gregor Hackmack, bei der Vorstellung. Unterstützt wird das Projekt durch die Landeszentrale für politische Bildung. Die Schirmherrschaft hat Parlamentsvizepräsidentin Barbara Duden übernommen. Das Internetportal Abgeordnetenwatch geht auf die Wahlrechtsreform im Jahr 2004 zurück. Damals wurden laut Hackmack insgesamt 1868 Fragen an die 716 Kandidaten gestellt. Beantwortet wurden 1590 Fragen, was einer Quote von 85,1 Prozent entspricht.

Dennoch regt sich jetzt von Seiten der Parlamentarier Kritik an dem Projekt: Nur der "Grundeintrag" ist für die Abgeordneten kostenlos. Um weitere Funktionen zu aktivieren, müssen die Kandidaten 149 Euro zahlen, ab Februar sogar 179 Euro.

